



Frühlingszeit

Friedenskirche – Osterkirche

Ausgabe März - Mai 2018

Inhalt dieser Ausgabe

<i>Editorial</i>	3
<i>Angedacht</i>	4-5
<i>Weltgebetstag</i>	6-7
<i>Passion in Eilbek</i>	8-9
<i>Ostern in Eilbek</i>	10
<i>Himmelfahrt + Pfingsten</i>	11
<i>Geschichtliches</i>	12-13
<i>Leben im Alter</i>	14-21
<i>Senioren</i>	22-24
<i>Klosterfreizeit</i>	25
<i>Gottesdienste</i>	26-27
<i>Konfirmanden</i>	28-29
<i>Service</i>	30
<i>Flohmarktangebote</i>	31
<i>Kinder</i>	32-33
<i>Systemische Beratung/Mediation</i>	34
<i>Akustik in der Friedenskirche</i>	35
<i>Kirchenmusik</i>	36-38
<i>Glaube im Gespräch</i>	40
<i>Aus der Pflege</i>	42
<i>Spendenkonto Gemeinde</i>	44
<i>Freud + Leid</i>	45
<i>Stiftung Eilbeker Gemeindehaus</i>	46
<i>Neues aus Eilbek</i>	47
<i>Regelmäßige Veranstaltungen</i>	49
<i>Kontakte</i>	50
<i>Impressionen</i>	51-52



Passionsandachten



Ostern



Konfirmation



*Geschichtliches
aus der Gemeinde*

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland.

Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P. Renate Endrulat

Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Maik Dzickanski, Renate Endrulat, Jutta Paul, Sigrid Paschen, epd Bild, GEP, Pixabay, Monatsspruchgrafiken: Spannring

Titelfoto: Renate Endrulat

Auflage: 1.700 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. April 2018. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

nach dem dunklen und kalten Winter wird es nun endlich wieder Frühling! Die Tage werden länger und heller, viele Vögel kehren aus dem Süden zurück, die ersten Pflanzen strecken sich neugierig aus der Erde dem Himmel entgegen und die Luft duftet nach Frühling. Eine herrliche Leichtigkeit, ja, ein Glücksgefühl stellt sich ein, wenn wir in der freien Natur die Schöpfung Gottes bewundern. Im Alltag geht diese Leichtigkeit leider oftmals verloren.

Vor kurzem fiel mir auf der Internetseite der Landeskirche Hannover ein mich ansprechender Gedanke von Pastor Fabian Gartmann ins Auge: **„In Alltagerlebnissen kann ich einen Wink Gottes erblicken und daraus Mut und Hoffnung schöpfen.“**

Wenn wir uns an kleinen Dingen, wie z.B. einem Stiefmütterchen in einem Vorgarten am Straßenrand erfreuen, beschert uns das einen nachdenklichen Moment zum Innehalten.

Innehalten bedeutet laut Duden: „Das, was man gerade tut, kurz unterbrechen.“ Gerade in den Frühlingsmonaten sind wir doch sehr beschäftigt! Garten, Balkon, Fahrrad und Auto werden auf Vordermann gebracht. In der Wohnung, im Haus steht der Frühjahrsputz an. Bei aller Betriebsamkeit sollten wir aber auch zwischendurch einmal Innehalten, eine kleine Pause zur Besinnung einlegen. Und wenn es nur der kurze Blick auf das Stiefmütterchen im Vorgarten am Straßenrand ist, der zum „Wink Gottes“ werden kann.

Innehalten können Sie auch in unseren Passionsandachten, die während der Passionszeit immer mittwochs um 17:30 Uhr in der Friedenskirche stattfinden. Auch unsere Klosterfreizeit in Birkenwerder in der Zeit vom 27.- 29. April lädt zum Innehalten ein.

Kurz vor Ostern laden Pastorin Jutta Jungnickel und Pastor Oliver Spies (St. Gertrud Gemeinde) wieder am Gründonnerstag

in die Friedenskirche zum Agapemahl ein. Wir sitzen an langen, festlich gedeckten Tischen in der Kirche, feiern gemeinsam das Abendmahl. Danach gibt es inzwischen schon traditionell, Pellkartoffeln mit grüner Frankfurter Soße. Zu den festlichen Oster- und Pfingstgottesdiensten laden wir ganz besonders herzlich ein.

Olaf Michaelsen, der Enkel des Architekten Hans Michaelsen, besuchte anlässlich der Nacht der Kirchen im vergangenen Jahr erstmals die Friedenskirche. Er weiß Interessantes zu berichten, was es mit dem Holzmodell der Friedenskirche auf sich hat. Lesen Sie dazu Seite 12+13.

Gute Unterhaltung und viel Vergnügen beim Stöbern in dieser Gemeindebriefausgabe. Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Frühlingszeit mit Momenten zum Innehalten und bleiben Sie von Gott behütet!

Ihre Renate Endrulat



Ostern: Hoffnung auf neues Leben

Und Hanna betete und sprach: Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn, mein Haupt ist erhöht in dem Herrn. Mein Mund hat sich weit aufgetan wider meine Feinde, denn ich freue mich deines Heils. Es ist niemand heilig wie der Herr, außer dir ist keiner, und ist kein Fels, wie unser Gott ist. Der Herr tötet und macht lebendig, führt hinab zu den Toten und wieder herauf. Aus 1. Samuel 2,1.2 und 6-8

An Ostern feiern wir das Fest des Lebens. Dazu gehören für mich die guten alten Choräle und neue mitreißende Osterlieder. Beim Singen packt mich die Osterfreude: „Christus ist erstanden!“ Der Tod ist besiegt.

Etwa eintausend Jahre vor dem ersten Osterfest singt Hanna im Heiligtum von Silo ihr Osterlied. „Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn, mein Haupt ist erhöht in dem Herrn.“ Hanna hat allen Grund zur Freude. Ihr Flehen um ein Kind wurde erhört. Samuel ihr

erster Sohn geboren. Vorbei die Zeiten der Demütigung. Vorbei die Zeiten der Selbstzweifel und Schuldgefühle. Vorbei die Zeiten der quälenden Frage: „Warum nur erhört Gott meine Gebete nicht?“

Hinter Hanna liegt ein langer Leidensweg. Als unfruchtbare Frau fühlt sie sich minderwertig. Jedes Mal wieder ist sie enttäuscht, wenn ihre Monatsblutung einsetzt. Die Frauen aus ihrer Umgebung kränken sie mit Sticheleien und Ratschlägen. Trotz aller Not gibt Hanna die Hoffnung nicht auf. Immer wieder geht sie hinauf in das Heiligtum nach Silo, um zu beten.

Dann die lang ersehnte Wende. Hanna wird schwanger. Sie kann ihr Glück kaum fassen. Voll Freude stimmt sie ihren Lobpreis an. Mit Hannas „Osterlied“ beginnt eine lange Reihe der Hoffnungslieder.

- Die schwangere Maria rühmt im Magnifikat die großen Taten Gottes: „Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes.“



- Mitten im Dreißigjährigen Krieg singen Christinnen und Christen: „Weicht ihr Trauergeister...“

- Dreihundert Jahre später geben die schwarzen Sklaven in Amerika die Hoffnung nicht auf: „We shall overcome...“ Inbrünstig singen sie davon, dass Schwarze und Weiße einmal Hand in Hand gehen werden.

- Vor fünfundzwanzig Jahren beteten in Leipzig Christen und Konfessionslose vor den Montagsdemonstrationen. Ihre Gebete haben die friedliche Revolution vorbereitet.

- Am Ostersonntag feiern bedrängte Christen und Christinnen im Irak und in Ägypten die Osterliturgie. Sie singen vom Sieg des Lebens über den Tod, trotz aller Bedrängnisse und Gefahren.

„Bei uns Christen ist alle Tage Ostern. Nur, dass man einmal im Jahr Ostern besonders feiert ...“ so Martin Luther.

Jeden Tag Ostern feiern. Ein merkwürdiger Gedanke. Es muss dabei nicht gleich um historische Ereignisse oder großartige Dinge gehen. Jeden Tag den auferstandenen Christus vor Augen haben. Jeden Tag neu Gott vertrauen. Jeden Tag neu sich für die Gegenwart Christi öffnen, in der Stille, im Gebet, im Betrachten der Worte Jesu.

Mitten im Alltag, neu das Leben spüren und so eine „kleine Auferstehung“ feiern: Bei einem festlichen Essen, bei einem vertrauensvollen Gespräch, beim Betrachten der blühenden Zweige im Garten. Neu das Leben spüren, durch anerkennende Worte, durch den ersten Schritt zur Versöhnung nach einem Streit. Neuen Mut fassen nach einer Niederlage. Aufstehen gegen das schleichende Gift der Gleichgültigkeit. Widerstehen, wenn Schwächere ausgegrenzt werden. Wehren, wenn Un-

recht geschieht. Für den Glauben und die eigenen Überzeugungen eintreten. Mit ihrem Lied ermutigt uns Hanna, nicht nachzulassen im Gebet. Sie ermutigt uns aufzustehen mitten am Tag. Neues Leben ist möglich. Bisher ungelebtes Leben kann heute beginnen. „Manchmal stehen wir auf, stehen wir zur Auferstehung auf, mitten am Tag“, so beginnt Marie Luise Kaschnitz ihr berühmtes Ostergedicht. Ostern, das Fest des Lebens. Ostern, das Festival der Lieder, be-seelt von der Hoffnung, dass der „Mandelzweig sich in Blüten wiegt und das Leben siegt.“

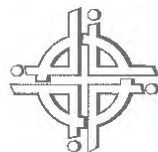
Ihre
Pastorin
Jutta Jungnickel



Gottes Schöpfung ist sehr gut! Weltgebetstag 2018 aus Surinam



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguar, Pa-

pageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreseervats riesige Meeres Schildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederlän-

der Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam. Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag
der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Frauen der beiden Eilbeker Kirchengemeinden feiern unter der Leitung von Pastorin Antje William am Freitag, d. 2. März 2018 um 18:00 Uhr einen regionalen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Versöhnungskirche, Eilbektal 33. Herzliche Einladung!



Bild- und Textmaterial: www.weltgebetstag.de

Passionsandachten

mittwochs 17:30 Uhr in der Friedenskirche

„Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“

lautet das Motto der evangelischen Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ von Aschermittwoch bis Ostersonntag für 2018. Was sich hinter diesem Motto verbirgt, wollen wir gemeinsam herausfinden.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren finden in dieser Zeit wöchentliche Passionsandachten in unserer Kirche statt:

**Am Mittwoch, den 21.+ 28. Februar
und am 7./14./21./28. März 2018
jeweils um 17:30 Uhr.**

Uta Ahrendtsen und Team



Gottesdienst am Palmsonntag

Sonntag, 25. März 2018, 10:00 Uhr in der Friedenskirche

Der Name Palmsonntag (Palmarum) tauchte zuerst um 600 n. Chr. in Spanien und Galizien auf. Er ist nach dem Palmenstreuen beim Einzug Jesu in Jerusalem benannt, wie es im Evangelium nach Matthäus (21, 1-11) beschrieben ist. Palmarum bildet den Auftakt zur Karwoche, in deren Mittelpunkt das Leiden und Sterben Jesu steht. Die Bezeichnung Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen, „Kara“ bedeutet Klage, Trauer.

Wir feiern den Palmsonntag im Gottesdienst mit der Lesung der ganzen Passionsgeschichte nach Matthäus. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von der Flötengruppe der Gemeinde.

Pastorin Jutta Jungnickel

Agapemahl am Gründonnerstag

Donnerstag, 29. März 2018, 18:00 Uhr in der Friedenskirche

Als Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern feiern wir ein Agapemahl in der Friedenskirche, Papenstraße 70. Die ersten Christen feierten das Abendmahl mit einem richtigen Essen. Später trennte sich das Sattessen von der Feier des Abendmahls und wurde als Agape gefeiert (wörtlich: Liebe, weil die Armen gratis speisen durften). Heute feiern wir mit Gebeten und Gesängen und umrahmen so die Mahlzeit.

In dieser Tradition laden Pastorin Jungnickel und Pastor Oliver Spies Menschen aus der Friedenskirche-Osterkirche und der St. Gertrud Gemeinde in die Friedenskirche, Papenstraße 70, am Donnerstag, 29. März um 18 Uhr zum gemeinsamen Feiern und Essen. Musikalisch bereichert wird der Gottesdienst durch Imke Janßen mit ihrer Harfe.

Pastorin Jutta Jungnickel + Pastor Oliver Spies

Gottesdienst am Karfreitag

Freitag, 30. März 2018, 10:00 Uhr in der Friedenskirche

Von Erlösung durch Christus ist die Rede in dem Text, der für den Karfreitag vorgesehen ist: Hebräer 9, 15.26b-28. Mithilfe des Bildes: „Geflügelter Christus am Kreuz“ wollen wir des Leidens und Sterbens Christi und der Zerbrechlichkeit des Lebens gedenken.

Wir feiern einen besonderen, stillen Gottesdienst, an dessen Ende alle Kerzen gelöscht werden, die Orgel und die Glocken schweigen und gehen in die stille Zeit bis Ostern.

Pastorin Jutta Jungnickel

Ostergottesdienst mit Abendmahl

*Ostersonntag, 1. April 2018, 10:00 Uhr
in der Friedenskirche*

Wir feiern das Wunder des Lebens mit Osterliedern und der biblischen Geschichte von Hannah, die nach langen Leiden und Beten das ersehnte Kind bekommt. So haben wir teil an der Hoffnung auf neues Leben.

Im Anschluss an die Feier lädt die Gemeinde zum Kirchenkaffee.

Pastorin Jutta Jungnickel



Regionaler Ostergottesdienst

*Ostermontag, 2. April 2018, 10:00 Uhr
in der Versöhnungskirche*

Am Ostermontag feiern wir einen regionalen, musikalischen Ostergottesdienst mit Pastorin Antje William in der Versöhnungskirche, Eilbektal 33. Herzliche Einladung!

Regionaler Himmelfahrtgottesdienst

10. Mai 2018, 10:00 Uhr

in der Versöhnungskirche

Himmelfahrt laden wir zu einem regionalen Gottesdienst in die Versöhnungskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel ein. In der Predigt geht es um das berühmte Lied: „Jesus Christus herrscht als König“ (EG 123).

Am 28. August 1755 hat der Württemberger Pfarrer Philipp Friedrich Hiller es verfasst. Heute wird es üblicherweise in der Rubrik der Himmelfahrtslieder einsortiert. Seinem Autor zufolge sollte es ein „Lied von dem großen Erlöser über Eph 1,20-22“ aufgefasst werden. „Gott hat Jesus Christus von den Toten auferweckt und eingesetzt zu seiner Rechten im Himmel über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und alles, was sonst einen Namen hat, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen.

Und alles hat er unter seine Füße getan und hat ihn gesetzt der Gemeinde zum Haupt über alles.“ Eph 1,20-22. Himmelfahrt - Abschied und Inthronisation - dem nachzuspüren leitet uns das Lied an.

Pastorin Jutta Jungnickel

Pfingstgottesdienst

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, 10:00 Uhr

in der Friedenskirche

Das Fest des Heiligen Geistes feiern wir mit einem festlichen Gottesdienst. Mit dem Lied „Schmückt das Fest mit Maien“ (EG 135) wollen wir dem „Geist“ in unserem evangelischen Glauben nachspüren. Der Text des Liedes stammt von dem barocken Dichter Benjamin Schmolck und ist ein Festlied mit bildhafter Sprache und einprägsamer musikalischer Form.

Pastorin Jutta Jungnickel

Pfingstgottesdienst

Pfingstmontag, 21. Mai 2018, 10:00 Uhr

in der Friedenskirche

Am Pfingstmontag feiern wir einen regionalen Pfingstgottesdienst mit Pastorin Jutta Jungnickel in der Friedenskirche. Herzliche Einladung!

Der Kirchenvorstand der Osterkirche zu Eilbek beehrt sich...

Können Sie sich an den Herbst 1959 erinnern? Wissen Sie vielleicht noch, was Sie am Nachmittag des 5. Oktober 1967 erlebt haben? Oder im Sommer 2013?

Da ich erst 1968 geboren wurde, erinnere ich mich eher an den Sommer vor fast fünf Jahren: Meine Tante überreichte mir einen schweren, wohlgeformten Holzkasten mit Kirchenfenstern – „dem Familienarchivaren zu getreuen Händen“. Mit diesem hölzernen Schmuckstück, einem Modell im Maßstab 1:50, bewarb sich mein Großvater 1959 beim damaligen Kirchenvorstand um den Auftrag zur Sanierung und Umgestaltung der Friedenskirche.



Architekt Hans Michaelsen
1967

Der Architekt Hans Michaelsen (geboren 1915 in Kiel, gestorben 1997 in Hamburg), der Nordelbischen Kirche und dem Diakonischen Werk zeit lebens ehrenamtlich und beruflich sehr verbunden, hatte zuvor zahlreiche Skizzen und Entwürfe der Friedenskirche angefertigt und eingereicht. Das obligatorische Holzmodell, das man

heutzutage als „3D-Druck“ bezeichnen würde, mußte den Kirchenvorstand überzeugt haben. Vom Altarbereich über die Sitzreihen bis zur Orgelempore ist es ausgestattet mit liebevollen, maßstabsgetreuen Details.



Olaf Michaelsen in der Friedenskirche

Nach meinen Recherchen im Hamburger Architekturarchiv hat mein Großvater in gut zwei Jahrzehnten noch weitere Bauvorhaben der Eilbeker Gemeinde durchgeführt: Dem Umbau der Friedenskirche (1959-60), der teils parallel zum Neubau des Pastorats (1959-61) verlief, folgte in der Friedenstraße der Neubau des Gemeindehauses der Osterkirche (1966-68) und der Neubau (1970-72), sowie die spätere Erweiterung und Modernisierung (1981-83) des Seniorenwohnheims.



Das Holzmodell der Friedenskirche

Interessanterweise mussten die Gäste des Richtfests an der Friedensstraße im Oktober 1967 noch die Wandsbeker Chaussee überqueren, denn der anschließende Richtschmaus fand damals in der Versöhnungskirche statt. Die Druckvorlage für die Einladungskarte verfasste mein Großvater noch handschriftlich.



Das Holzmodell hatte mich natürlich neugierig gemacht: So nahm ich die „Nacht der Kirchen 2017“ zum Anlass, mir das „Original“ endlich genauer anzusehen. Ich war beeindruckt von der hellen Leichtigkeit des Innenraums, des Altarbereichs und der Hängeleuchten. Und ich habe mich an jenem Abend in der Gemeinde sehr willkommen und wohlgefühlt.



Olaf Michaelsen

Die nebenstehenden Fotos zeigen Innenaufnahmen des Original-Holzmodells der Friedenskirche.

Fotos: Familienarchiv Michaelsen,
Olaf Michaelsen + Renate Endrulat





Mittwochsrunde

Beginn immer um 18:00 Uhr!

Mittwochsrunde

Vorträge, Kultur, Gespräche und mehr

lebendig

informativ

Wir treffen uns zurzeit monatlich um **18:00 Uhr** im Gemeindesaal Papenstraße 70. Mit Klönen und einem kleinen Buffet in geselliger Runde fangen wir an. Gegen 18:30 Uhr beginnen wir mit dem jeweiligen Abendthema, über das wir mit unseren Referenten ins Gespräch kommen wollen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Freiwilligenforum Eilbek



**Die Mittwochsrunde beginnt
um 18:00 Uhr!**

*Sie haben dadurch die Möglichkeit,
das bis zu Beginn der Mittwochsrunde
geöffnete Flohmarktcafé zu besuchen.*

Eilbeker Gemeinde- frühstück

Starten Sie in die Woche
mit einem herrlichen Früh-
stück in Gemeinschaft!

**Seit Januar 2018 findet
das Gemeindefrühstück
im Ruckteschell-Heim,
Friedenstraße 4, statt.**

Bitte bringen Sie dann
keine Lebensmittel mehr
mit. Gegen Zahlung eines
Kostenbeitrags in Höhe von
3 Euro bietet die Küche des
Ruckteschell - Heims den
Teilnehmern ein vielseitiges
und leckeres Frühstückbuf-
fet.

**Wir bitten um vorherige
Anmeldung im Kirchen-
büro unter der Rufnum-
mer 250 54 78.**

**Die nächsten Termine:
26. März, 30. April +
28. Mai 2018
jeweils um 9:00 Uhr.**





7. März

Das Kirchenjahr

Unsere Jahre sind geprägt durch den Rhythmus der Jahreszeiten, Sommer und Winter, Saat und Ernte. Das ist für alle zu sehen und zu erfahren. Wir richten unsere Kleidung nach den Jahreszeiten und auch unser Essen.

Auch das Kirchenjahr folgt einem Rhythmus, nicht so offensichtlich wie die Jahreszeiten. Was verbinden wir mit dem Kirchenjahr und worum geht es eigentlich bei diesem Rhythmus, der unsere Gemeinde prägt?

Pastorin Jungnickel lädt zu Information und Austausch ein.

21. März

Hamburger Schnacks und Geschichten

Jede Stadt, jede Region prägt im Laufe der Zeit die Sprache auf ihre ganz eigene Weise.

Auch in Hamburg gibt es Redewendungen und Begriffe, die man (fast) nur in Hamburg versteht. Fragen Sie mal in Hannover nach einem Rundstück oder in Oldenburg nach einem Feudel!

Dietrich Klatt, Pastor im Ruhestand, befasst sich gern mit Sprache und Sprachspielereien.

Die Schnacks und Geschichten aus Hamburg und Umgebung haben es ihm besonders angetan.

Wir freuen uns auf einen interessanten und unterhaltsamen Abend rund um den Hamburger Wortschatz!

4. April

Die Welt im Radio

Das Radio(programm) ist ein Alleskönner: Es informiert, bildet, unterhält. Es ist fast überall und jederzeit zu empfangen und greift (fast) alle Themen auf. Fast jeder erinnert sich an Ereignisse, die ihm durch das Radio unvergesslich geworden sind.

Wir haben mit **Dietrich Schilling** einen erfahrenen Radiomacher zu Gast, der weiß, was sich hinter den Kulissen tut und wie die Ereignisse aus aller Welt in unsere Ohren gelangen.





18. April

Verkonfirmiert - Geschichten aus dem Konfirmationsmuseum

Mit der Konfirmation war noch vor nicht allzu langer Zeit für junge Menschen ein wichtiger Schritt zum Erwachsenwerden getan. Sie war und ist auch heute noch ein Anlass zum Feiern.

Christian Matthes, Pastor im Ruhestand hat in seinem Konfirmationsmuseum Urkunden, Gratulationskarten, Geschenke und vieles mehr zusammengetragen. Er bringt historische Raritäten, Schönheiten und viele Geschichten mit und freut sich, mit uns ins Gespräch zu kommen.

2. Mai

Wasser des Lebens – Wasser im Märchen

Beim Nachdenken über die Jahreslosung 2018 stellten wir fest, dass das Wasser auch in der Weisheit der Märchen eine besondere Rolle spielt. Sei es nun als Wasserquelle, als Brunnen, als Bach, Fluss, See oder Meer, immer gibt die Begegnung mit dem Wasser dem Leben eine entscheidende Wendung.

Gertraud Schaa und ich gehen gemeinsam mit Ihnen auf Entdeckungsreise.
Diakonin Sigrid Paschen

16. Mai

Was ist der Mensch wert?

Der Wert eines Menschen lässt sich nicht in Zahlen fassen. Und doch gibt es Zusammenhänge, in denen genau dies geschieht. Wenn Angehörige von Anschlagsoffern entschädigt werden oder auch wenn Fußballer den Verein wechseln, um nur zwei von vielen, ganz unterschiedlichen Beispielen zu nennen. Was machen solche Berechnungen mit der Würde eines Menschen? Und was finden wir in der Bibel dazu?

Diakonin Sigrid Paschen



Kulinarisches aus der Mittwochrunde

Man nehme dicke Brühwürste...viel Curry und Curryketchup! Die Würste enthäuten und in ca. 2-3cm schneiden...auf einer Seite einschneiden, Curry drauf (siehe Bild) und kurz in der Pfanne braten. Ketchup & Curry drauf ... fertig! Schmeckt warm & kalt!

Für Gäste geht es im Backofen ruck zuck ebenso.

Guten Appetit wünscht Ihnen
Uta Maria Hanssen



Gönne dir eine stille Zeit am Tag!

Mach
mit!

Du hast jeden Tag viel zu tun?

Und abends fällst du müde ins Bett oder schläfst vor dem Fernseher ein? Nimm dir täglich eine Viertelstunde frei. Um dich zu besinnen vor Gott, deinem Schöpfer. Du bist keine Maschine und auch nicht Teil von einer Maschine. Im Zwiegespräch mit Gott atmest du frei und spürst dich neu. Das gibt dir Orientierung und deinem Tag eine gute Struktur – gerade dann, wenn du heute den ganzen Tag frei hast.

Vgl. Psalm 62,2: Meine Seele ist stille zu Gott,
der mir hilft.



Runter vom Sofa

...hin zu Kultur und Natur!

Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich einmal im Monat mit mir auf die Reise zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam Dinge unternehmen, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Wir machen Ausflüge, kleinere und längere Fahrten, um unseren Horizont in Sachen Natur, Kultur und Spiritualität zu erweitern. Bitte melden Sie sich an! (Tel. 24 19 58 76) Diakonin Sigrid Paschen



12. März

Wir besichtigen das Hamburger Rathaus

Das Hamburger Rathaus zählt zu den schönsten und wichtigsten Gebäuden unserer Stadt. Viele von uns kennen es bis jetzt nur von außen. Bei einer Sonderführung, die für uns als Gruppe organisiert wird, werden wir es gemeinsam von innen kennenlernen!

Im Anschluss an die Rathausführung essen wir im „Laufauf“, einem beliebten Auf-
laufrestaurant am Kattrepel, zusammen Mittag.

Den Kostenbeitrag für die Rathausführung von 8 € bezahlen Sie bitte bei Anmeldung bei Frau Bütke im Kirchenbüro der Versöhnungskirche oder der Friedenskirche-Ostertkirche oder bei mir direkt.

Die Kosten für das Essen und den öffentlichen Nahverkehr trägt jede/r selbst.

Wir treffen uns um 10:00 Uhr am U-Bahnhof Ritterstraße, Eingang Wandsbeker Chaussee/Ritterstraße, und sind gegen 13:30 Uhr wieder zurück.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis Dienstag, den 06.03.2018 bei mir (Tel. 24 19 58 76) oder im Kirchenbüro (Tel. 250 54 78) an.

Diakonin Sigrid Paschen





9. April

Zu Gast im Rauhen Haus

Die Stiftung Das Rauhe Haus ist eine der ältesten Einrichtungen der Diakonie in Deutschland. Sie engagiert sich mit 1.200 Mitarbeitenden an 100 Standorten in Hamburg und Schleswig-Holstein mit Betreuungs- und Bildungsangeboten für mehr als 3.000 Menschen.

Während einer etwa zweistündigen Führung über das Stiftungsgelände werden wir anschaulich in die Geschichte des Rauhen Hauses eingeführt und über die heutigen Arbeitsbereiche informiert.

Ein gemeinsames Mittagessen im Café-Restaurant „Amanda's“ auf dem Stiftungsgelände rundet unseren Besuch ab.

Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr und das Mittagessen trägt jede/r selbst.

Die Führung wird uns kostenlos angeboten. Ich würde mich jedoch sehr freuen, wenn wir mit einer Spende dazu beitragen könnten, dass das Rauhe Haus auch weiterhin Menschen in schwierigen Lebenslagen unbürokratisch und individuell unterstützen kann!

Wir treffen uns um 9:00 Uhr am S-Bahnhof Wandsbeker Chaussee und sind zwischen 13:30 und 14:00 Uhr wieder zurück.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis Freitag, den 30. April 2018 bei mir (Tel. 24 19 58 76) oder im Kirchenbüro (Tel. 25054 78) an.

9. Mai

Ahrensburger Schloss

Vor den Toren Hamburgs findet sich eins der schönsten Schlösser Norddeutschlands: Das Ahrensburger Schloss.

Wir wollen es nicht nur von außen betrachten, sondern uns auch die prächtig ausgestatteten Räumlichkeiten zeigen lassen und etwas über die Geschichte des Schlosses und der Menschen, die dort lebten, erfahren. Nach der Führung stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen im nahegelegenen Parkhotel.



Mit einem Besuch der nahegelegenen, ebenfalls sehr sehenswerten Schlosskirche lassen wir unseren Nachmittag in Ahrensburg ausklingen. Die Kosten von 15 € für Eintritt, Führungen und eine Tasse Kaffee mit Kuchen bezahlen Sie bitte bei Anmeldung bei Frau Büthe im Kirchenbüro der Versöhnungskirche oder der Friedenskirche-Osterkirche oder bei mir direkt. Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr trägt jede/ selbst.

Wir treffen uns um 13:30 Uhr am S-Bahnhof Hasselbrook direkt auf dem Bahnsteig der Regionalbahn und sind zwischen 18:15 Uhr und 18:45 Uhr wieder zurück.

Kirchenkaffee in der Friedenskirche

„Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen!“ Diesen Satz hören Sie während der Abkündigungen am Sonntag in der Friedenskirche.

Fröhlich plaudernd sitzen die Gottesdienstbesucher im Anschluss an den Gottesdienst unter der Orgelempore an den liebevoll gedeckten Tischen und genießen duftenden Kaffee oder Tee und leckeres Gebäck.

Seit 2009 sorgt Gertrud Hoffmann ehrenamtlich dafür, dass nach fast jedem Gottesdienst in der Friedenskirche Menschen beim Kirchenkaffee ins Gespräch kommen können.

In der Vergangenheit hat Frau Hoffmann montags im Kirchenbüro ausgeholfen und sie war auch einige Zeit im Kirchengemeinderat tätig.

Derzeit kümmert sie sich neben der Betreuung des Kirchenkaffees noch um die Versendung der Geburtstagspost an unsere Senioren.



Gertrud Hoffmann kümmert sich sonntags liebevoll um die Gäste des Kirchenkaffees

Auch bei Veranstaltungen ist Frau Hoffmann stets eine große Hilfe.

Liebe Gertrud, wir danken Dir ganz herzlich für Deinen unermüdlichen Einsatz in unserer Gemeinde! Wir hoffen, dass Du noch lange soviel Freude an Deinen vielfältigen Ehrenämtern hast und der Gemeinde weiterhin hilfreich zur Seite stehst.

Renate Endrulat

MONATSSPRUCH
APRIL 2018

Friede
Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!
Wie mich der **Vater** gesandt hat,
Vater so sende ich euch.

JOHANNES 20,21

Haspa Bücheraktion

Ende letzten Jahres startete die Eilbeker Haspa-Filiale an der Wandsbeker Chaussee eine Benefiz-Bücheraktion zugunsten der Finanzierung von Projekten unseres regionalen Arbeitsbereichs „Leben im Alter“.

Die Eilbeker waren aufgefordert, gut erhaltene Bücher zu spenden. Für ältere Bürgerinnen und Bürger wurde von den Haspa-MitarbeiterInnen sogar ein Abholservice organisiert. Der Eilbeker THE richtete eine Sammelstelle ein. Liebevoll wurde in der Haspa-Filiale ein Bücherverkaufsstand nebst gemütlicher Leseecke zum Schmökern aufgebaut, der von dem sehr motivierten Haspa-Team betreut wurde. Unzählige Bücher wurden gespendet und fanden in den Räumlichkeiten der Eilbeker Haspa neue Besitzer, die sich von

der riesigen Auswahl und den günstigen Preisen der Lektüre begeistert zeigten. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Filiale hatten große Freude an der Aktion, wie Diakonin Sigrid Paschen bei einem Besuch feststellen konnte.

Ende Februar wird der zusammengekommene Betrag feierlich im Beisein des Regionalleiters der Haspa in Wandsbek von Filialleiterin Andrea Schulz an Diakonin Sigrid Paschen übergeben.

Wir danken dem Haspa-Team ganz herzlich für diese wunderbare Aktion und den damit verbundenen Einsatz!

Renate Endrulat



Haspa-Filialleiterin Schulz (ganz links im Bild) und ihr Team freuen sich gemeinsam mit Diakonin Sigrid Paschen (Mitte) über den Erfolg der Bücheraktion!

Freitagskreis

*jeden Freitag 15:00 Uhr -16:30 Uhr,
im Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4*

02.03.2018	Friedrichstadt, eine Stadt der religiösen Toleranz mit Diakonin Sigrid Paschen
09.03.2018	Frauen in der Bibel mit Pastorin Jutta Jungnickel
16.03.2018	Patchwork und Quilten mit Thea Schmalfeldt
23.03.2018	Das Poesiealbum mit Sigrid Paschen (Eigene Alben sind willkommen!)
30.03.2018	Karfreitag - keine Veranstaltung
06.04.2018	Denn wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur, Albrecht Dürer mit Sabine Wagner-Riemann
13.04.2018	Unser bürgernaher Beamter gibt aktuelle Informationen mit Klaus Schaper
20.04.2018	„Ich baue eine Brücke zu dir...“ mit Pastorin Jutta Jungnickel
27.04.2018	Schöne Stimmen aus Oper, Operette und Tonfilm, Teil 6 mit Heinz Gürtler
04.05.2018	Der Mai ist gekommen, Lieder, Gedichte und Geschichten mit Pastor Gerd Gierke
11.05.2018	Frühlingsstimmungen mit Erich Zander
18.05.2018	Schätze aus dem Gesangbuch mit Michael Turkat
25.05.2018	HVV—Sicherheit und Orientierung mit Michael Krieger

Gesprächskreis für Senioren „Erzähl mal“ im Gemeindehaus Papenstraße 70

**Die nächsten Termine:
Donnerstags jeweils 15:00 Uhr**

**8., 22. + 29. März, 12. + 26. April,
10., 24. + 31. Mai 2018**



Es freuen sich auf angeregte Gespräche
mit Ihnen

Pastorin Jutta Jungnickel +
Diakonin Sigrid Paschen

Spielenachmittag für Senioren

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren im Elisenzimmer im Gemeindehaus Papenstraße 70 zum Spielenachmittag. Zuerst gibt es eine gute Tasse Kaffee und leckeren, selbstgebackenen Kuchen und anschließend wird gespielt.



Ob nun Brett- oder Kartenspiele, oder aber das bei den Senioren sehr beliebte Rummikub auf dem Programm stehen, Freude und Spaß sind garantiert! Übrigens sind natürlich auch Herren willkommen!

Christa Nowak und Team

**Die nächsten Termine:
Donnerstags
1. + 15. März, 5. + 19. April,
3. + 17. Mai 2018 jeweils 15:00 Uhr im
Gemeindehaus Papenstraße 70,
Elisenraum**



Seniorenfreizeit in Büsum

Viele sind schon voller Vorfreude: Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine Reise nach Büsum an.

Wir sind vom 23. – 30. Mai 2018 eine Woche in der Evangelischen Seniorenenerholung zu Gast und haben dort bei hoffentlich gutem Wetter ausgiebig Gelegenheit, das Meer und die gute Luft zu genießen, etwas zu unternehmen oder es uns in der gemütlichen Unterkunft gut gehen zu lassen.



Mögliche Ausflüge ins Umland werden mit den Teilnehmenden bei einem Vorbereitungstreffen gemeinsam besprochen.

Die Reisekosten betragen 510 € (inkl. Unterkunft, Vollverpflegung und Bustransfer).

Interessierte melden sich bitte möglichst bald im Gemeindebüro (Tel. 250 54 78) an. Aufgrund des großen Interesses sind nur noch wenige Restplätze frei.

Diakonin Sigrid Paschen



Auszeit im Kloster 27. April - 29. April 2018

Der Ewigkeit entgegenleben

Nach unserem christlichen Glaubensverständnis leben wir Menschen nicht einem Ende, sondern einem großen Ziel entgegen, an dem Gott auf uns wartet. Was ist die Grundlage für diesen Glauben an das „ewige Leben“ bei Gott? Können wir uns von diesem Leben bei Gott eine Vorstellung machen? Und welche Bedeutung hat dieser Glaube für unser Leben und Zusammenleben jetzt - besonders in der Phase des Älterwerdens?

Diesen Fragen wollen wir uns an diesem Wochenende schwerpunktmäßig widmen. Unser Aufenthalt wird wieder durch Pater Reinhard Körner begleitet, den viele Teilnehmende der zurückliegenden Klosterfreizeiten sehr schätzen. Die Tage im Kloster bieten Zeit für Rückzug, Besinnung und Ruhe, für Vorträge und Gespräche.

Wir reisen gemeinsam mit dem Bus am Freitag, den 27.04.2018 um 11:00 Uhr von der Friedenstraße 2 ab und werden dort am Sonntag, den 29. April 2018 gegen 16:00 Uhr wieder ankommen.

Die Kosten betragen 170,00 € und beinhalten neben der Busfahrt Vollverpflegung sowie die Unterbringung in einem Einzelzimmer.

Anmeldung bitte bis zum 23.03.2018 im Gemeindebüro unter Telefon 250 54 78.

Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 50,00 € auf das Konto:

Friedenskirche-Osterkirche

IBAN: DE 31200505501239120445

BIC: HASPDEHHXXX

zu entrichten. Den Rest der Kosten überweisen Sie bitte bis zum 20. April 2018.

Interessenten melden sich bitte bei Sigrid Paschen, Tel. 24 19 58 76 oder s.paschen@kirche-in-eilbek.de oder bei Iris Thielvoldt, Tel. 0160 / 94 71 35 26 oder Iris@Thielvoldt.de.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und eine gute gemeinsame Zeit.

Iris Thielvoldt und
Diakonin Sigrid Paschen

Es ist aber der **Glaube** eine
feste Zuversicht dessen, was man hofft,
und ein **Nichtzweifeln** an dem,
was man nicht sieht.

HEBRÄER 11,1

MONATSSPRUCH
MAI 2018



Gottesdienste in der Region Eilbek

März - April 2018

Datum	Friedenskirche	Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4	Versöhnungs- kirche
Fr. 02.03. Weltge- betstag			19:00 Uhr Regionaler Gottes- dienst zum Weltge- betstag Pastorin Antje William + Team
So. 04.03. Okuli	10:00 Uhr Abendmahlgottesdienst Pastorin Corinna Peters-Leim- bach		10:00 Uhr Pastorin Antje William
So. 11.03. Lätare		10:00 Uhr Abendmahlgottesdienst* Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 + 19:00 Uhr Pastorin Antje William
So. 18.03. Judika	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Prädikantin Imke Diermann und Lektor Eckhard Northoff
So 25.03. Palmarum	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel Es spielt die Flötengruppe der Gemeinde		10:00 + 11:30 Uhr Pastorin Antje William
Do. 29.03. Gründon- nerstag	18:00 Uhr Agapemahl Pastorin Jutta Jungnickel + Pastor Oliver Spies		19:00 Uhr Feierabendmahl Pastorin Antje William
Fr. 30.03. Karfreitag	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Pastorin Antje William
So. 01.04. Oster- sonntag	10:00 Uhr Ostergottesdienst mit Abend- mahl Pastorin Jutta Jungnickel		6:30 + 10:00 Uhr Pastorin Antje William 9:00 Uhr Osterfrüh- stück
Mo.02.04. Oster- montag			10:00 Uhr Regionaler Oster- gottesdienst Pastorin Antje William

*Nach dem Besuch der Gottesdienste im Ruckteschell-Heim besteht die Möglichkeit, am Mittagessen im Heim teilzunehmen. Eine kurzfristige Anmeldung ist möglich.

Sonntags Kirchenkaffee in der Friedenskirche!

Abendmahl mit Saft



Gottesdienste in der Region Eilbek

April - Mai 2018

Datum	Friedenskirche	Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4	Versöhnungs- kirche
So. 08.04. Quasimodo- geniti		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst* Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 + 19:00 Uhr Pastorin Antje William
Sa. 14.04.	14:00 Uhr Konfirmation Pastorin Jutta Jungnickel + der Gospelchor „The Illeback Singers“		
So. 15.04. Misericor- dias Do- mini	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor Wolfgang Voigt		10:00 Uhr n.n.
So. 22.04. Jubilate	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 + 11:30 Uhr Pastorin Antje William
So. 29.04. Kantate	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Prädikantin Imke Diermann
So. 06.05. Rogate	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Pastorin Antje William
Do.10.05. Himmel- fahrt			10:00 Uhr Regionaler Himmelfahrts- gottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
So.13.05. Exaudi		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst* Pastor Wolfgang Voigt	10:00 Uhr Pastorin Antje William 19:00 Uhr Prädikantin Imke Diermann
So. 20.05. Pfingst- sonntag	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Pastorin Antje William
Mo. 21.05. Pfingst- montag	10:00 Uhr Regionaler Pfingstgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		
So. 27.05. Trinitatis	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 + 11:30 Uhr Pastorin Antje William

Konfirmationsgottesdienst

Samstag, 14. April 2018, 14:00 Uhr in der Friedenskirche

Nach gut eineinhalb Jahren Konfirmandenunterricht werden wieder Jugendliche am Samstag, 14. April 2018 um 14:00 Uhr in der Friedenskirche konfirmiert.

Die Zeit war gefüllt mit Gemeinschaft, viel Lachen und Scherzen, einem Krippenspiel, einer Freizeit, Fröhlichem und Ernstem, Themen wie „die Bibel“, „Jesus“, „Gott“ wurden besprochen. Es war eine schöne und reiche Zeit. Die Gruppe ist zusammengewachsen. Nun endet die Konfirmandenzeit mit einem Fest, einem festlichen Gottesdienst und einer Feier in der Familie. Konfirmation - das Wort kommt aus dem lateinischen und heißt „Bestärkung“. Mögen die Jugendlichen im Glauben und der Gemeinschaft der Gemeinde bestärkt werden.

Pastorin Jutta Jungnickel



Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Namen der Konfirmanden nur in der Druckversion.

Anmeldung neuer Konfirmandenkurs

Donnerstag, 7. Juni 2018, 18:00 Uhr

im Gemeindehaus Papenstraße 70, Elisenraum, Erdgeschoß

Jugendliche, die in der siebten Klasse oder 12 Jahre alt sind können zum neuen Konfirmandenkurs angemeldet werden.



Der Unterricht findet dann nach den Sommerferien **donnerstags alle zwei Wochen** statt, in Zusammenarbeit mit der Versöhnungskirche, Eilbek und der St. Gertrud Gemeinde, Uhlenhorst/Winterhude. Zur Anmeldung bitte Geburtsurkunde und falls vorhanden Taufurkunde mitbringen. Bei der Anmeldung gibt es weitere Informationen. Für Fragen steht Ihnen Pastorin Jutta Jungnickel zur Verfügung.

**Herzliche Einladung zum
Konfirmandenabendmahl
Freitag, 13. April 2018, 18:00 Uhr
mit Pastorin Jutta Jungnickel und
den Konfirmandinnen und Konfirmanden
der Gemeinde**

Das Service-Telefon der Kirche und Diakonie in und um Hamburg

Unter **040 30 620 300** können Anrufer das „Service - Telefon Kirche und Diakonie Hamburg“ erreichen. Wochentags von 8 bis 20 Uhr nehmen die Mitarbeiterinnen alle Fragen entgegen – ob es um Taufe geht, einen Kindergartenplatz oder einen Konzert-

tipp. Sie beantworten diese kompetent und freundlich oder leiten an die richtige Stelle weiter. Ziel ist es, die Erreichbarkeit von Kirche und Diakonie in den beiden ev.-luth. Kirchenkreisen Hamburg-West/Südholstein und Hamburg-Ost zu verbessern.



Mo bis Sa 11 – 18 Uhr • Mi 11 – 21 Uhr • So 11.30 – 15 Uhr

BERATUNGS- UND SEELSORGEZENTRUM

HAUPTKIRCHE ST. PETRI

**Persönliche Gespräche
– ohne Anmeldung,
anonym und kostenlos**

Bei der Petrikirche 3
20095 Hamburg
Tel. 040 / 32 50 38 70
bsz@sankt-petri.de
www.bsz-hamburg.de

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2018

Christus
Jesus Christus spricht:
Jesus Es ist vollbracht!

JOHANNES 19,30

Schnäppchenjäger aufgepasst!

An zwei Standorten, in den Gemeindehäusern Papenstraße 70 und Friedenstraße 2, bietet unsere Gemeinde unterschiedliche Flohmarktangebote an.

Seit vielen Jahren bestehen das beliebte Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70 und der über die Gemeindegrenzen bekannte Kirchenladen im Gemeindehaus Friedenstraße 2. Beide Flohmarktstandorte sind Orte der Begegnung, an denen man sich in netter Atmosphäre mit Freunden und Bekannten verabreden und mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen kann. Freundliche, ehrenamtlich tätige Damen und Herren räumen und sortieren, beraten und verkaufen Dinge, die Menschen für den Flohmarktverkauf gespendet haben.



Nur zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache nehmen die engagierten Teams gerne gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher, CDs, DVDs, Geschirr, Gläser, Dekoartikel und dergleichen an. Die Erlöse kommen der Gemeindegemeinschaft zugute.

Das Eilbeker Flohmarktcafé ist geöffnet: Dienstag, Mittwoch 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Donnerstag 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr + 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Der Kirchenladen öffnet einmal im Monat, jeden 1. Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Friedenstraße 2 seine Türen. In dieser Zeit haben die Besucher die Gelegenheit, günstige Flohmarktartikel, sowie Second-Hand-Kleidung zu erwerben und Kaffee und leckeren Kuchen in lebendiger und gemüthlicher Stimmung zu genießen.
Die nächsten Kirchenladen-Termine: Donnerstag, 1. März, 5. April und 3. Mai 2018.



Um das Angebot noch attraktiver zu gestalten, bietet das Team des Flohmarktcafés seinen Besuchern und Kunden ganz besondere Aktionen an. **Im März, z.B., werden die ohnehin günstigen Preise der Hosen um 50% reduziert.**

Die netten Teams des Flohmarktcafés und des Kirchenladens suchen noch Verstärkung! Interessierte melden sich bitte bei Diakonin Sigrud Paschen Tel. 24 19 58 76 oder s.paschen@kirche-in-eilbek.de.

Renate Endrulat

Fotos: Renate Endrulat

Äktschensamstag für Kids mit Frühstück

im kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Wir laden euch herzlich zu unserem Äktschensamstag ein.

Es wartet ein spannender Tag auf Euch.

Samstag, 24. März 2018

**Thema: Auf dem Weg nach Emmaus
(Begegnung mit dem Auferstandenen)**

Wir treffen uns immer von 10:00 – 13:00 Uhr
im kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33.

Wenn Ihr 5 bis 10 Jahre „jung“ seid, dann seid
Ihr bei uns richtig.



Egal, ob Ihr aus dem Bereich der Versöhnungskirchengemeinde oder der Friedens- und Osterkirchengemeinde kommt: Wir wollen einen fröhlichen Vormittag mit Euch verbringen, mit Euch frühstücken, eine Andacht feiern, singen, basteln, spielen.

Habt Ihr Lust, beim Äktschensamstag hinein zu schnuppern? Die Eltern haben bis 13:00 Uhr die Gelegenheit, in aller Ruhe einkaufen zu gehen oder andere Dinge zu erledigen. Ihr braucht nichts weiter mitzubringen als Hausschuhe und einen Beitrag von 2,- Euro.

Wir freuen uns auf Euch, Euer „Äktschen-Team“

Ansprechpartner: Michael Turkat (Tel.: 04121-5830)

MINA & Freunde



Kirchenküken

Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Einmal im Monat, am letzten Freitag, treffen sich Eltern und Kinder zu den Kirchenküken. Eine schöne Gruppe hat sich schon zusammengefunden und sie ist immer offen für „Neue“. Die Kinder sind zwischen 0 und 4 Jahre alt. Kleine Geschwister sind schon dabei. Die Kinder haben Gelegenheit zu spielen und zu toben und sich kennenzulernen. Die Eltern können sich auch unterhalten über Alltägliches und Besonderes. Auch Kaffee, Tee und Kekse gibt es. Pastorin Jungnickel begleitet das Treffen und erzählt kindgerecht eine Geschichte aus der Bibel. Lieder gehören auch immer dazu und runden den Nachmittag ab.



Herzlich eingeladen sind alle, die Lust haben, sich zu treffen.

23. März, 27. April + 25. Mai 2018
jeweils 15:30 Uhr
im Saal des Gemeindehauses
Papenstraße 70.



KINDER FORSCHUNG THEATER

HASSELBROOKSTRASSE 25 22089 HAMBURG

TEL. 040.250 72-70 / FAX 040.250 72-26

POST@FUNDUS-THEATER.DE

WWW.FUNDUS-THEATER.DE

Niemand hat gesagt das Leben sei immer einfach

Beratungsangebote im Gemeindehaus Papenstraße 70

Im Privat- und Familienleben, im Beruf oder in der Nachbarschaft kann es schnell zu Streitigkeiten und Konflikten kommen. Oder schier unlösbare Probleme tauchen auf. Manchmal ist es zum Verzweifeln. Niemand hört einem zu, alles scheint unlösbar, Klärung ist nicht in Sicht.

Dabei wäre es ganz einfach: Im Stadtteil Eilbek bieten ehrenamtliche Beraterinnen und Berater Unterstützung an.



Soweit muss es nicht kommen!
Nehmen Sie die Vermittlung
in Konfliktfällen in Anspruch!

Jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats findet das systemische Beratungsangebot für Eltern mit Kindern, Jugendliche und Alleinstehende statt.

Hierbei kann es um Erziehungsfragen, familiäre Probleme oder auch Schwierigkeiten in Fragen der Alltagsbewältigung gehen.

Uhrzeit und genaues Datum der Termine nach Absprache unter 0176 - 83149367 (Herr Ackermann).

Jeden ersten Freitag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung findet das Beratungsangebot zur Vermittlung in Konfliktfällen statt.

Dieses Angebot umfasst berufliche Konflikte, partnerschaftliche Probleme, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Erbschaftsangelegenheiten, Generationskonflikte, multikulturelle Probleme und alle anderen Dinge, über die man sich uneinig ist. Interessierte können unangemeldet vorbeikommen oder sich unter 696 43 983 telefonisch anmelden.

Beide Beratungsangebote finden im Gemeindehaus der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek
Friedenskirche-Osterkirche
Papenstraße 70 (Eisenraum),
22089 Hamburg-Eilbek statt.

Die Angebote sind kostenfrei.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.
– Johannesevangelium 1, 1-3 –

Besser hören in der Friedenskirche



Liebe Spenderinnen und liebe Spender!

Durch unsere Spendenaufrufe sind bisher 4.600 Euro für die Verbesserung der Akustik in der Friedenskirche zusammengekommen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Ihrer Spende dazu beigetragen haben.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, fachkundige Beratung einzuholen, um ein durchdachtes Akustik-Konzept zu erstellen, das dann umgesetzt werden soll. Fachleute aus der Bauabteilung des Kirchenkreises begleiten diesen Prozess und unterstützen dieses Vorgehen.

Sie sehen, es dauert noch ein wenig, aber wir lassen uns bewusst Zeit, um die beste Lösung zu finden. In der Zwischenzeit testen wir verschiedene Einstellungen der jetzigen Anlage, um in der Übergangszeit schon eine Verbesserung zu erzielen.

Unser Organist Paul Baeyertz ist auch ein Fachmann für Anlagen und Einstellungen und engagiert sich für die bessere Verständlichkeit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin mit einer Spende zur Verbesserung der Akustik unterstützen würden.

Für Ihre Spendenbereitschaft bedanken wir uns von Herzen!

Pastorin Jutta Jungnickel,
Vorsitzende
des Kirchengemeinderates+
Renate Endrulat,
Projektleitung

Spendenkonto bei der Haspa
IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445
BIC: HASPDEHHXXX
Stichwort: Akustik



„Passions-Klänge“

Musik für Violoncello und Klavier

Sonntag, 18. März 2018 um 18:00 Uhr in der Friedenskirche

Joh. Seb. Bach: Zwei Choralpräludien (bearb. Fournier)

Franz Schubert: Fantasie f-Moll D. 940 (bearb. Varga)

Witold Lutoslawski: Grave

Francesco Geminiani: Sonate d- Moll op. 5 Nr. 2

Eliot Carter: Elegy

Josef Hülser, Violoncello

Paul Baeyertz, Klavier



„Wacht, Seelen auf“

Sonntag, 22. April 2018, um 18:00 Uhr in der Friedenskirche

Joh. Seb. Bach: „Jesus ist ein guter Hirt“ (aus BWV 85)

„Wann kommt der Tag“ (aus BWV 70)

Georg Fr. Händel: „Un sospir a chi si muore“ (HWV 174)

„Lungi da me“ (HWV 125b)

„La solitudine“ (HWV 121a)

John Tavener: Akhmatova Songs

Harald Genzmer: aus der Sonate für Violoncello
und Orgel

Petr Eben: aus „Faust und „Momenti“ per
organo

Kathrin Bröcking, Mezzosopran

Josef Hülser, Violoncello

Paul Baeyertz, Orgel



„Klingender Frühling“

Sonntag, 27. Mai 2018, 17:00 Uhr in der Versöhnungskirche

Zur ausgehenden Frühlingszeit präsentiert der **Frauenchor „musica mundi“** Werke von Mozart bis Tschaikowsky, sowie bekannte Volksweisen.

Am Klavier begleitet von Georg Feige und unter der Leitung von Patrick Scharnewski.

Bei den Konzerten ist der Eintritt frei.

Spenden sind jedoch willkommen.

Alte Musik mit dem Männerensemble Fiat Vox

Samstag, 10. März 2018 um 18:00 Uhr in der Friedenskirche

Für Frühlingsstimmung sorgt das Vokalensemble Fiat Vox am 10. März in der Friedenskirche mit seinem Acapella-Gesang.

Die Messe von William Byrd bildet den Rahmen zu Stücken aus dem englischen, belgischen und französischen. Dazu gehören Musikstücke von de Prez, Ockeghem, Fairfax, Marchaut, Encina oder Verdelot, um nur einige zu nennen.

Wie gewohnt führen die Herren des Männerensembles charmant durch das Programm und die Zuhörer erfahren zu den einzelnen Liedern interessante Hintergründe.



Das Männerensemble Fiat Vox präsentiert Acapella Hits des 15. und 16. Jahrhunderts



Lied des Monats

Als Lied des Monats im **März**, dem Monat der Passionszeit, singen wir „Christen und Heiden“, Nr. 34 in dem Plus-Buch.

Das Lied hat der Theologe und Musiker Jochen Arnold komponiert und auch, nach einem Text von Dietrich Bonhoeffer, geschrieben.

Im **April**, in der österlichen Zeit, wird „Singen wir heut mit einem Mund“, EG 104, das Lied des Monats sein. Es stammt aus dem Gesangbuch der Böhmisches Brüder. Diese Sammlung wurde von Luther sehr geschätzt. Das Lied selber ist eine

Verwandlung der altkirchlichen Osterliturgie. Es wurde 1932 von Otto Riethmüller für seine Sammlung, „Das neue Lied“, bearbeitet und fand auf diese Weise seinen Weg zurück in das heutige Gesangsbuch.

Im **Mai** singen wir wieder aus dem Plus-Buch, „Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel“. Das Lied stammt aus der ökumenischen Gemeinde, der Bruderschaft Gnadenthal.

Auf das gemeinsame Singen mit Ihnen freut sich
Ihr Paul Baeyertz

Gründonnerstag, 29. März 2018 um 18:00 Uhr zu Gast in der Friedenskirche

Isol - Zwischen Mittelalter und Moderne

Gesang vereint sich kunstvoll mit dem Klang perlender Harfensaiten. Mit verträumten Liedern aus eigener Feder und entliehenen Kleinoden aus der Mittelalterzene entführt Isol ihre Zuhörer in andere Welten und Zeiten. Dabei finden mittelalterliche Klänge genauso den Weg in ihr Programm wie moderne Songs.

Die gebürtige Ostfriesin spielt abgesehen von der Böhmisches Hakenharfe auch Blockflöte und gehört seit 2012 zu der Mittelalterkombo Schattenweber aus Hamburg/Lüneburg. Neben Auftritten auf Mittelalterfesten mit der Gruppe oder solo, verleiht sie mit ihrer Stimme und eigener Harfenbegleitung Hochzeiten, Taufen und anderen Festen einen besonderen musikalischen Rahmen. Gerade entsteht in Eigenproduktion ihr Debütalbum „Eine

kleine Harfenmusik“, das voraussichtlich Ende 2018 / Anfang 2019 erscheinen wird. Kontakt und weitere Infos unter:
www.gesangundharfe.jimdo.de
janssen.imke@web.de



BESTATTUNGEN H.WITT

22089 Hamburg	☎ 040/ 20 12 15
Wandsbeker Chaussee 172 B	☎ 040/ 55 44 08 50
21279 Hollenstedt	☎ 04165/ 80 270
Am Wieh 4	
21244 Buchholz/ Sprötze	☎ 04186/ 81 11
Unter den Linden 4	☎ 04181/ 923 0 932
Wraage-Witt Bestattungen	☎ 040/ 713 15 04

www.witt-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
 Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
 in Hamburg und in Niedersachsen
 See- und anonyme Bestattungen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Überführungen im In- und Ausland
 Erledigung aller Formalitäten
 Trauerdrucksachen
 Lasergravierte Grabsteine

Freu dich von Herzen über dich selbst

Mach
mit!

Freude kann man nicht anordnen. Schon gar nicht über sich selbst. Allerdings kannst du dich für die Freude öffnen. Du kannst dir klar machen, dass Gott, dein himmlischer Vater, dich so geschaffen hat, wie du bist. Als du getauft wurdest, hat er zu dir deutlich „Ja!“ gesagt. Und das gilt. Egal, was die andern sagen. Egal auch, was du manchmal über dich denkst. So steht es in der Bibel. Und Gott steht zu seinem Wort.

Vgl. Psalm 139,14: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg

*ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg

www.bestattungshausmichaelfritzen.de



HIRSCHBERG

UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg

Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

Bibelgesprächskreis

im Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4 um 19:00 Uhr

Termine März - Mai 2018

mittwochs

14. + 28. März,

11. + 25. April,

9. + 23. Mai 2018.



Diakonie pflegt

Gott sei Dank,
hier zählt
der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über
80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr
und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim,
in der Kurzzeitpflege oder Pflegedienste, Tagespflege-Einrichtungen.



1a Wundversorgung

Regelmäßig wird unser Zertifikat für die Wundversorgung überprüft. Stimmen die Abläufe, ist die Dokumentation vollständig, ist der Einsatz der Wundaufgaben nachvollziehbar und wirkungsvoll, ist der Hausarzt zu jeder Zeit eingebunden und wird auf Störungen im Heilungsprozess zügig reagiert?

Es wird – und das mit besten Ergebnissen. Unsere Wundversorgung hat ein hohes Niveau – und jetzt haben wir zu wenig zu tun, weil wir selbst bisherigen Problemwunden meistens mit einer schnellen Abheilung begegnen. Sprechen Sie uns an, wenn es bei Ihnen nicht vorangeht. Wir beraten Sie und auch Ihren Arzt gern.

Rufen Sie uns an, damit wir Ihnen helfen können. Unser Wundtherapeut Herr Dittmann-Mainholz berät Sie gern.

Diakon Hans –Jürgen Rubarth,
Hauspflegestation 227 21 50



Hauspflegestation

Barmbek-Uhlenhorst, Eilbek und Winterhude

Beratung, Hilfe und Pflege
Einfach anrufen, wir kommen sofort

Tel. 227 21 50

Humboldtstraße 104

22083 Hamburg

www.hauspflegestation.de

Mo. - Do. 08:00 bis 17:00 Uhr
Fr. 08:00 bis 15:30 Uhr

Eine Mitgliedseinrichtung des Diakonischen Werkes in Hamburg



Unsere Pflegequalität ist geprüft.



In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Friedenstraße

Fußpflegepraxis
Elke Wyrowski
Ruckteschell-Heim

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise

Hasselbrookstraße

Fundus-Theater

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apotheke am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte
Friseur Elke Matz

Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei
Tilemann-Hort

Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Café Rossio
Dr. Backhaus
Dr. Blaschke
Dr. Frühling
Dr. Malek Gabsha
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Haspa, Ecke Kantstraße
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Optiker Fischer
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zahnärztin Thews
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.**

**Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0151-50 93 87 84.

Vorschau

**Gemeindeversammlung am Sonntag, 3. Juni 2018
im Anschluss an den 10:00 Uhr Gottesdienst
in der Friedenskirche!**

Glaubenskurs in der Versöhnungskirche

In der Zeit vom 5. April bis 31. Mai 2018 findet in der Versöhnungsgemeinde ein Glaubenskurs statt. Die Teilnehmer sind eingeladen donnerstags in der Zeit von 19:00 bis 21:30 Uhr nach einem Referat über christliche Themen sich in Gesprächsgruppen über das Gehörte auszutauschen.

Infos und Anmeldungen bei Pastorin Antje William Tel. 20 50 02



Spendenkonto der Gemeinde bei der Hamburger Sparkasse:

Friedenskirche- Osterkirche: Konto

IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445 BIC :HASPDEHHXXX

Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"

Konto IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445 BIC :HASPDEHHXXX

Stichwort „Stiftung“

Spendenkonto des Fördervereins der Osterkirche bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE72520604100006423698 BIC: GENODEF1EK1

Vorsitzende des Fördervereins der Osterkirche: Pastorin Jutta Jungnickel

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Namen der Amtshandlungen nur in der Druckversion.



ANDERS GESAGT:



Ob es ein Leben nach dem Tod gibt? Ich weiß es nicht. Die Hoffnung darauf ist wie ein Pfand, das ich nicht selber einlösen kann.

Es gibt Anhaltspunkte für diese Hoffnung, mitten im Alltag. Ein freundliches Wort, das mich aus der Trauer lockt, eine Idee, die einen verfahrenen Streit lösen kann, die rettende Hand, die ein Freund oder ein Fremder mir reicht, ein Funke, der eine erloschene Leidenschaft neu aufleben lässt.

In solchen Erlebnissen vermute ich einen göttlichen Geist. Darum stärken sie mein Vertrauen, dass Gott uns aus dem Tod holen kann in ein anderes, neues Leben.

Tina Willms

Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. April 2018 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Ein herzliches Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen!

In unserer Stiftung sorgen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine liebevolle Betreuung der Kinder im Tilemann-Hort und für das Wohl der Bewohner im Ruckteschell-Heim. Unterstützt werden sie dabei von vielen Ehrenamtlichen, die sich zum Beispiel für den Förderkreis und für den Freundeskreis engagieren.

Der Förderkreis des Tilemann-Horts, der vom Elternbeirat verwaltet wird, kann bei besonderen Projekten und teuren Anschaffungen unterstützend wirken. Unterschiedliche größere Spielgeräte konnten angeschafft werden. Auch Sprachförderungen und die musikalische Früherziehung werden ermöglicht. Bei Kinderreisen können Zuschüsse an einkommensschwache Familien gezahlt werden.

Der Freundeskreis des Ruckteschell-Heims ermöglicht viele Aktivitäten, die über das normale Budget des Heims hinausgehen würden wie beispielsweise Ausflüge und Veranstaltungen, desgleichen Verschönerungen im Heim, die allen Bewohnern zu Gute kommen. Die wunderbaren großen Aquarien, die mithilfe des Freundeskreises unterhalten werden, erfreuen darüber hinaus auch die Besucher des Ruckteschell-Heims sehr.

Wir danken ganz herzlich Allen, die die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus in vielfältiger Weise unterstützen. Wenn auch Sie,

liebe Leserinnen und Leser, uns helfen möchten, sei es durch aktive Mitarbeit oder in finanzieller Weise, dann wenden Sie sich gern an unsere Einrichtungen.



Im Kuratorium und im Vorstand der Stiftung gibt es Veränderungen. Frau Altmüller-Gagelmann hat den Kuratoriumsvorsitz übernommen, der seit dem Ausscheiden von Pastor Krämer vakant war. Ihre Stelle im Vorstand hat Kai Wunderlich eingenommen. Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft der Beiden, im Dienste der Stiftung auf diesen Positionen wirksam tätig zu sein.

Uta Ahrendtsen hat sich aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand und aus dem Kuratorium verabschiedet. Wir vermissen ihr Engagement und ihr Fachwissen sehr. Es überwiegt aber unsere Freude und unsere Dankbarkeit über ihren jahrelangen großartigen Einsatz für die Stiftung.

Liebe Uta, wir wünschen Dir von Herzen alles Gute, viel Erfolg in Deinem Beruf und den Segen Gottes!

Herzliche Grüße
Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende
der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Neues aus **eilbek**

YELE Grafik: Sebastian Kaminsky



2018 was wird uns das Jahr bringen?

Zu meiner Überraschung erfuhr ich, dass in Eilbek Frau Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg, Senatorin sowie Präses der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung im Hamburger Senat, lebt. Was sagt das über den Stadtteil aus?

Eilbek überzeugt also auch Prominente als Wohnort. Der Stadtteil ist grün, abwechslungsreich, ver-

kehrsgünstig angebunden und durch die Nähe zu Wandsbek, Hamburger Straße und der Innenstadt einkaufstechnisch gut versorgt.

Im Februar fand das 108. Stadtteilgespräch in der Lola Rogge Schule statt. Frau Meyer-Rogge-Turner berichtete von der Tradition und dem Charakter der Schule. Daneben hat uns auch Frau Hölty über anstehende Veranstaltungen des Fundus Theaters informiert, die das kulturelle Angebot in Eilbek erweitern.

Im Moment diskutieren wir mal wieder über die Wohn- und Versorgungssituation in Eilbek, insbesondere im Bereich des U-Bahnhofes Ritterstraße. Mit Herrn Bernd Jacobs vom Büro Kirchhoff/Jacobs wurden Möglichkeiten der sozialen Erhaltungsverordnung diskutiert.

Was mich gefreut hat: der Friends Cup konnte mal wieder in Eilbek ein soziales Projekt unterstützen. Für eine geplante Urlaubsausfahrt der Bewohner

der Arche Nova wurde ein Betrag von € 1.500 zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag ermöglicht es den Beteiligten die Ausfahrt etwas umfangreicher auszustatten.

Auch ein Grund zur Freude: Auf dem Neujahrsempfang des SC Eilbeks im Januar, sahen wir, dass endlich mit der Umgestaltung in einen Kunstrasenplatz an der Fichtestraße begonnen wurde. Die Einweihung soll noch in diesem Jahr mit Eilbekern gefeiert werden.

Euer Yele

Wie immer wurde YELE beim Schreiben tatkräftig unterstützt von Uwe Becker.

Flohmarktcafé

Gemeindehaus Papenstr. 70

Dienstag, Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Donnerstag von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im EG des **Gemeindehauses Papenstraße 70**.

Zu den Zeiten nehmen wir auch gerne Ihre Sachspenden entgegen. Keine Annahme von Elektroartikeln.

Kirchenladen

Gemeindehaus Friedenstr. 2

In der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat, immer von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 1. März, 5. April und 3. Mai 2018.

NEU: Annahme von Flohmarktspenden in der Friedenstraße 2: Nur während der Kirchenladen-Öffnungszeiten!

Zu Gast im Gemeindehaus

Papenstraße 70

Montag	Guttempler-Gesprächsgruppe	Elisenraum 19:00 Uhr	Manfred Mende Tel. 668 45 52
Dienstag	Guttempler-Gemeinschaft	Elisenraum 18:30 Uhr	Michael Dehlsen-Sell Tel. 733 13 96

Adressen aus der Nachbarschaft

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 15
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email:
buero@versoehnungskirche-hamburg.de
www.versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Antje William
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Tel.: 20 50 02
Email:
Pastorin.William@versoehnungskirche-hamburg.de

„STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS“

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleitung: Silke Naunin
Tel.: 209 88 0-13
Pflegedienstleitung: Stefanie Lindenau
Tel.: 209 88 0-24
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11 – 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

Glaube im Gespräch

Bibelstunde

dienstags 19:00 Uhr,
Ruckteschell-Heim,
Friedenstr. 4, Bibliothek
Ansprechpartnerin: Ruth
Madeheim, Tel. 250 54 78

Bibelgesprächskreis

mittwochs, 14-täglich,
19:00 Uhr Ruckte-
schell-Heim,
Friedenstr. 4, Bibliothek

Musik

Eilbeker Kantorei

mittwochs, 19:30 Uhr
Kleiner Gemeindesaal
Eilbektal 33, Ansprechpart-
ner: Michael Turkat,
Tel. 041 21 / 58 30

Gospelchor

donnerstags 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr.
70, Ansprechpartner: Paul
Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-täglich,
19:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin: Kazuko
Tsunoda, Tel. 69 21 24 68

Senioren

Senioren-gymnastik I

mittwochs, 10:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Saal, Ansprechpartner: Ge-
meindebüro, Tel. 250 54 78

Senioren-gymnastik II

montags außer 4. Montag im
Monat, 10:00 Uhr,
Ruckteschell-Heim,
Friedenstr. 4, Gemeinschafts-
raum
Ansprechpartner: Gemeinde-
büro, Tel. 250 54 78

Freitagskreis

freitags, 15:00 Uhr
Ruckteschell-Heim,
Friedenstr. 4, Gemeinschafts-
raum
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Gesprächskreis "Erzähl mal"

donnerstags, 14-täglich,
15:00 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Hauskreis

Jeden 3. Montag im
Monat, 15:00 Uhr, Ruckte-
schell-Heim, Friedenstr. 4,
Bibliothek
Ansprechpartnerin: Ruth
Madeheim, Tel. 250 54 78

Spielnachmittag

Jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum
Ansprechpartnerin: Christa
Nowak, Tel. 250 64 26

Sütterlinstube

montags, 10:00 - 12:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215



KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche

Papenstraße 70

Osterkirche

Wandsbeker Chaussee 192

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen

Gabriela Bütthe und Jutta Paul

Papenstraße 70

22089 Hamburg

Tel. 250 54 78 Fax 241 95 877

E-Mail

info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Öffnungszeiten

Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Abendsprechstunde

Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN

Jutta Jungnickel

Papenstraße 66, 22089 Hamburg

Tel. 63 67 48 70

E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

PASTOR - der Gemeinde für Gottesdienste zugeordnet

Wolfgang Voigt

Tel. 0151 12 01 22 01

E-Mail wolfgang.voigt@gmx.com

KIRCHENMUSIKER + ORGANIST

Paul Baeyertz

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 21 83 99

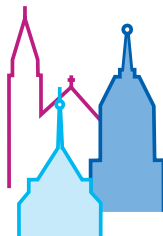
E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf

facebook

YouTube

KIRCHE
IN
EILBEK



KINDERGARTEN

Leitung Wiltrud Becker

Papenstraße 68, 22089 Hamburg

Tel. 250 61 38

E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 97 07 25 66

Fax 97 07 25 68

mobil: 0179 41 75 356

E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"

Freiwilligenforum Eilbek

Diakonin Sigrid Paschen

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 24 19 58 76 und 28 57 52 13

Fax 97 07 25 68

E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

freiwilligenforum@kirche-in-eilbek.de

Sprechzeit Freiwilligenforum Eilbek

Dienstags 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

KANTOR FÜR DIE REGION EILBEK

Michael Turkat

Eilbektal 15, 22089 Hamburg

Tel. 04121 - 58 30

E-Mail m.turkat@kirche-in-eilbek.de



Plattdeutscher Gottesdienst - Aufführung GLÜCKsmärchen - Konzert Fiat Vox - Kirchenladen - Adventliche Veranstaltungen im Ruckteschell-Heim - zu Gast Sänger Benno Schöning



Runter vom Sofa - Heiligabend - Kirchenladen - Mittwochsrunde -
Jahresschlussandacht - Gospelandacht - Fasching - Gottesdienst in der Friedenskirche